

# **Tagung von 8. Juni mit dem Thema Sexualität in der Körperpsychotherapie**

Die Tagung am 8. Juni zum Thema Sexualität in der Körperpsychotherapie war sehr gut besucht, informativ, spannend, und gab einige neue Impulse. Die beiden Referenten Tillmann Moser (Freiburg i.Br.) und Willem Poppeliers (Amsterdam), die sehr unterschiedliche theoretische Ansätze vertreten, trafen sich in der konkreten Arbeit erstaunlich oft in der Art und Weise, wie sie Patienten mit Berührungen an einen sicheren Ort führten, wo sich die Patienten in ihrer Ganzheit erfahren konnten. Das Wiedererleben der kindlichen Sexualität ermöglichte mehr Klarheit und Sicherheit im Hier und Jetzt.

Die Frage, wie man mit der Attraktivität von PatientInnen umgehen soll, wurde von den beiden Referenten sehr unterschiedlich beantwortet. Beide aber waren sich einig, dass der Therapeut/ die Therapeutin in der eigenen Sexualität geerdet sein muss, und erfüllte intime Beziehungen lebt im Privatleben.

Willem Poppeliers schafft in den Gruppen (sein bevorzugtes Setting) Situationen, in welchen sich die Teilnehmer in verschiedenen Bindungsstufen neu erfahren können mit ihrer Sexualität ( und ihrer ganzheitlichen Lebendigkeit) in Beziehung zu den Eltern. Tillmann Moser benutzt im Einzelsetting verschiedene Berührungsformen, die eine ganzheitliche sexuelle Identität ermöglichen.

***Jeanette Andermatt***

***Juni 2002***